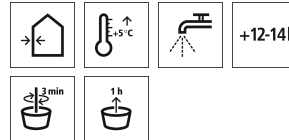


Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz

Wärmedämmender Unterputz nach EN 998-1



Charakteristik

- Anwendung**
- außen und innen
 - als Innendämmung
 - im Alt- und Neubau
 - als wärmedämmender Unterputz auf allen üblichen Mauerwerken, wie z. B. Porenbeton, hochdämmende Ziegel, Beton, Kalksandstein usw.
 - geeignet zum Verfüllen von Wandschlitzten

- Eigenschaften**
- wärmedämmend
 - polystyrolgefüllt

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Minimale Schichtdicke		30 mm	
Maximale Schichtdicke		100 mm	
Mörtelklasse	EN 998-1	CS I	
Festmörtelrohddichte	EN 1015-10	≤ 0,7 g/cm ³	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 1015-11	0,4 N/mm ²	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ			≤ 15
Wasseraufnahme (Klasse)	EN 998-1	c ≤ 0,40 kg/m ² min ^{0,5}	W 1
Wärmeleitfähigkeit	EN 1745	≤ 0,066 W/(m*k) für P=90 %	Tabellenwert
Brandverhalten (Klasse)		NPD	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen
Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, fett- und staubfrei sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den Folgebeschichtungen führen.

Vorbereitungen
Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen.

Bei stark saugenden Untergründen wird eine Grundierung (als Aufbrennsperre) oder eine zweischichtige Verarbeitung, frisch in frisch (d.h. erste Schicht in dünner Konsistenz vorspritzen, dann in dickerer Konsistenz gesamte Putzdicke auftragen)

Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz

empfohlen.

Auf glatte/nicht saugenden Untergründen wie z. B. Beton und XPS ist eine Haftbrücke aus StoLevell Reno oder StoLevell Uni aufzubringen. Vorhandenen tragfähigen Untergrund auf Beschichtungseignung prüfen und ggf. entsprechend durch grundieren vorbereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost. Bei starkem Wind wird empfohlen die Arbeiten einzustellen oder die Fassade zu schützen.

Verarbeitungstemperatur Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C
Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C

Verarbeitungszeit Bei +20 °C: ca. 60 Minuten

Materialzubereitung Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel zugeben.
Ca. 3 Minuten mischen, danach ca. 3 Minuten reifen lassen und anschließend nochmals ca. 30 Sekunden nachmischen.

Bei praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz und abhängig von Witterung und Putzuntergrund werden je Sack (75 l) 12 - 14 l sauberes Wasser benötigt, ca. 3 Minuten mischen.

Durch Verarbeitung von Hand erhält man aus 75 l Trockenmörtel ca. 75 l Naßmörtel. Bei sachgerechter Maschinenverarbeitung ist die Ergiebigkeit u.U. durch leichte Kompression der EPS-Perlen vorübergehend etwas geringer.

Unebenheiten des Untergrundes die einen Mehrverbrauch verursachen können sind zu berücksichtigen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro cm Schichtdicke	10,0	l/m ²
pro cm Schichtdicke	2,00 - 2,50	kg/m ²	

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Mit Edelkratzputz:

Grundbeschichtung:
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Unterputz:
StoMiral Wärmedämmputz

Schlussbeschichtung:
StoMiral Edelkratzputz

Mit dünn-schichtigen Oberputzen:

Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz

Grundbeschichtung:
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Unterputz:
StoMiral Wärmedämmputz

Zwischenbeschichtung:
StoLevell Novo und Sto-Glasfasergewebe

Schlussbeschichtung:
StoMiral K/R/MP (ggf. mit zusätzlichem Anstrichaufbau), StoSil K/R/MP, StoSilco K/R/MP

Applikation

manuell, maschinell, nicht silogängig, ein- oder mehrlagig

Die maschinelle Verarbeitung erfolgt durch aufspritzen, mit Putzmaschinen die auf die Dämmputzverarbeitung eingerichtet oder umgerüstet sind (Dämmputzwendel, Nachmischer > 5l Inhalt).

Bei der manuellen Verarbeitung oder für kleinere Mengen einen Quirl oder Freifallmischer verwenden, immer den gesamten Sackinhalt anmischen. Die Mischzeit von 3 - 5 Minuten nicht überschreiten. Das angemischte Material mittels rostfreier Stahltraufel auftragen.

Die Dämmputzfläche mit einer Aluminium Kartätsche (Abziehlatte) ebnen, eventuelle Unebenheiten ausgleichen.

Die Mindestschichtdicke beträgt 3 cm, die maximale Schichtdicke 10 cm.

In einem Arbeitsgang können max. 5 - 6 cm aufgetragen werden.

Schichtdicken von mehr als 5 - 6 cm zweilagig ausführen, die 1. Lage aufrauen. Nach 2 Tagen Wartezeit die 2. Lage auftragen.

Die letzte Dämmputzlage durch aufrauen für den nachfolgenden Oberputz oder die Ausgleichspachtelung vorbereiten.

Das Aufrauen geschieht entweder im feuchten Zustand z.B. durch aufkämmen mittels Zahnkelle, oder im trockenen Zustand durch Rabotieren.

Nach einer Standzeit von 1 Tag / cm Schichtdicke, mindestens jedoch nach 7 Tagen kann ein Edelkratzputz auf die aufgekämmte Oberfläche des Dämmputzes aufgebracht werden.

Bei der Überarbeitung mit dünn-schichtigen Oberputzen erfolgt nach ausreichender Aushärtung von 1 Tag je 1 cm Dämmputzdicke eine Ausgleichspachtelung mit 5 - 8 mm StoLevell Novo und vollflächiger Armierung als Zwischenbeschichtung auf die zuvor aufgeraute Dämmputzoberfläche. Nach ca. 7 Tagen Standzeit kann ein Oberputz entsprechend dem jeweiligen Technischen Merkblatt ausgeführt werden.

Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit Die Trocknungszeit ist abhängig von der Temperatur, Wind und der relativen Luftfeuchtigkeit. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen. Die Aushärtung dauert je nach Witterungsbedingungen ca. 1 Tag/ cm Schichtdicke.

Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges Im Innenbereich ist es ratsam, eine Tauwasserberechnung durchzuführen. Ein intensives Bearbeiten der frischen Dämmputzoberfläche führt zu Sinterhautbildung und ist zu vermeiden. Eine etwaige Sinterhaut vor der Überarbeitung des Dämmputzes entfernen. Angesteiftes Material nicht neu aufmischen oder verarbeiten.

Liefern

Farbton grau

Verpackung Sack

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken lagern.

Lagerdauer Die beste Qualität im Originalgebinde wird bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden. Erläuterung der Chargen-Nr.: Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
Beispiel: 1450013223 - Lagerdauer bis Ende 45.KW in 2011

Gutachten / Zulassungen

Z-23.13-1606 StoMiral Wärmedämmputz
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Kennzeichnung

Produktgruppe Mineralischer Unterputz

GISCODE ZP1zementhaltige Produkte, chromatarm (Chromatgehalt ≤ 2 ppm)

Sicherheit *Dieses Produkt ist ein Gefahrstoff. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. *Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.sto.de. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz



Reizend

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter www.sto.com abrufbar.

Technisches Merkblatt

StoMiral Wärmedämmputz

CE		
Sto AG, Ehrenbachstr. 1, D-79780 Stühlingen 06		
EN 998-1		
Wärmedämmputzmörtel CS I		
StoMiral Wärmedämmputz		
Wärmedämmender Unterputz		
Brandverhalten	NPD	
Wasseraufnahme		W 1
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ		≤ 15
Wärmeleitfähigkeits- gruppe	T 1	
Wärmeleitfähigkeit	$\leq 0,066 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{k})$ für P=90 %	Tabellenwert
Haftzugfestigkeit auf Beton	$\geq 0,08 \text{ N}/\text{mm}^2$	
Dauerhaftigkeit		(Frostwiderstand) NPD

Rev.-Nr.1

CE StoMiral Wärmedämmputz

Sto AG
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Tel.: +49 7744 57-0
Fax: +49 7744 57-2178
infoservice@stoeu.com
www.sto.de